

Weil ich groß Gunst (Sängerlob)

Otto Siegfried Harnisch (* um 1568; † 1623)

1. *darf=bedarf; * billicher Weis'=gerechterweise*

Sopran I

1. Weil ich groß Gunst trag zu der Kunst
 2. Es ist am Tag, darf * kei - ner Frag',
 3. Dar - um ich preis' bil - li - cher Weis' *

Sopran II

1. Weil ich groß Gunst trag zu der Kunst der Sin -
 2. Es ist am Tag, darf kei - ner Frag', gut Com -
 3. Dar - um ich preis' bil - li - cher Weis' ein je -

Alt

1. Weil ich groß Gunst trag zu der Kunst
 2. Es ist am Tag, darf kei - ner Frag',
 3. Dar - um ich preis' bil - li - cher Weis'

4. ** Compositz=Komposition*

S. I

der Sin - ge - rei, mag ge -
 gut Com je der

S. II

- - - - - po - sitz mag ge -
 - - - - - der - mann, der

A.

— der Sin ge - rei, mag ich wohl
 — gut Com - po - sitz ge - braucht viel
 — ein je - der - mann, der die Kunst

7. ** gebraucht viel Witz=bedarf vieler Fertigkeit*

S. I

ich wohl frei, mag ich wohl frei sie lo - ben
 - braucht viel Witz, * ge - braucht viel Witz, wird nicht um -
 die Kunst kann, der die Kunst kann, da - durch das

S. II

ich wohl frei, mag ich wohl frei sie lo - -
 - braucht viel Witz, ge - braucht viel Witz, wird nicht
 die Kunst kann, der die Kunst kann, da - durch

A.

frei, mag ich wohl frei sie lo - -
 Witz, ge - braucht viel Witz, wird nicht
 kann, der die Kunst kann, da - durch

10 * *umsunst=umsonst* * *billich=angemessen*

S. I hoch, wie - wohl ich doch, wie - wohl ich doch selbst
 - *sunst* * ein sinn - reich Kunst, ein sinn - reich Kunst bil -
 Herz, das lei - det Schmerz, das lei - det Schmerz, leicht -

S. II - ben hoch, wie - wohl ich doch
 um - *sunst* ein sinn - reich Kunst
 das Herz, das lei - det Schmerz,

A. - ben hoch, wie - wohl ich doch selbst
 um - *sunst* ein sinn - reich Kunst bil -
 das Herz, das lei - det Schmerz, leicht -

13

S. I nit ver - nimm, selbst nit ver - nimm die we -
 - lich * ge - nannt, bil - lich ge - nannt; wer mit -
 - mü - tig wird, leicht - mü - tig wird, sehr ju -

S. II selbst nit - nimm die
 bil - lich - nannt; wer
 leicht - mü wird, sehr

A. - nit ver - nimm, selbst nit ver - nimm die
 - lich ge - nannt, bil - lich ge - nannt; wer
 - mü - tig wird, leicht - mü - tig wird, sehr

musicalion
 klicken für mehr

16 * *nit vernimm die wenigst' Stimm=kaum Stimmen auseinander halten kann;* * *liebt mir=mache ich mir zu eigen*

S. I - nigst' Stimm; * noch liebt mir * sehr
 der Hand liert, viel Me - lo - dei
 bi - liert, sich fröh - lich macht,

S. II we - nigst' Stimm; noch liebt mir
 mit der Hand liert, viel Me - lo -
 ju bi - liert, sich fröh - lich

A. we - nigst' Stimm; noch liebt mir
 mit der Hand liert, viel Me - lo -
 ju bi - liert, sich fröh - lich

19

S. I. ** stimmt=stimmt*

— die sel - big Lehr' zu al - ler Frist, zu
 — ar - tig und frei zu - sam - men *stimpt, ** zu -
 — kein Sorg' be - tracht', wird nicht be - trübt, wird

S. II

sehr die sel - big Lehr' zu al - ler Frist,
 - dei ar - tig und frei zu - sam - men *stimpt,*
 macht, kein Sorg' be - tracht', wird nicht be - trübt,

A.

sehr die sel - big Lehr' zu al - ler Frist, zu al -
 - dei ar - tig und frei, ar - tig und frei zu - sam -
 macht, kein Sorg' be - tracht', kein Sorg' be - tracht', wird nicht

22

S. I. ** wa=wo* ** des manchen oft groß Wunder nimmt=erstaunt so manchen sehr*

al - ler Frist, weil sie so frei und kunst -
 - sam - men *stimpt, des* man - chen oft groß Wun -
 nicht be - trübt, wa * man die Mu - sik täg -

S. II

weil des wa

A.

- ler Frist, weil sie so frei und kunst -
 - men *stimpt, des* man - chen oft groß Wun -
 be - trübt, wa man die Mu - sik täg -

musicalion
 klicken für mehr

25

S. I.

- reich ist, und kunst - reich ist.
 - der nimmt, * groß Wun - der nimmt.
 - lich übt, sie täg - lich übt!

S. II

- reich ist, und kunst - reich ist.
 - der nimmt, groß Wun - der nimmt.
 - lich übt, sie täg - lich übt!

A.

- reich ist, und kunst - reich ist.
 - der nimmt, groß Wun - der nimmt.
 - lich übt, sie täg - lich übt!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Weil ich groß Gunst \(Sängerlob\)](#)

Komponist: [Otto Siegfried Harnisch](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SSA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

Eine überschwengliche Hommage an die Kunst des Singens, hier als 3-stimmiger Vokalsatz für Frauen. Aus "Newe kurtzweilige Teutsche Liedtlein Zu dreyen Stimmen Welche gantz Lieblich zu singen vnd auff Instrumenten Zugebrauchen" (Helmstedt, 1587). Aufführung auch durch gemischte Stimmen möglich (Empfehlung: eine Quart tiefer).